

BREMER RUDER-CLUB

HANSA



CLUBSCHLÜSSEL

Jahreshauptversammlung • Bootstaufe Rennachter

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand

Vorstand berichtet	4
Jahresbericht 2009 HANSA	5
Jahreshauptversammlung 2010	7
Meldungen aus dem Deutschen Ruderverband	12
Und wieder wurde John Thoms zum Altherrenpräsidenten gewählt	14
In memoriam	16
Post aus den USA	16

Training und Regatta

Hansa-Ruderer überaus erfolgreich auf dem Ergo	17
------------------------------------------------	----

Kinder- und Jugendabteilung

Norddeutsche Ergometermeisterschaften in Lübeck	20
Schwimmwettkampf Rostock	22

Allgemeiner Ruderbetrieb

Ausbildung der Ausbilder	23
Rennachterbootstaufe und Anrudern	24

Boot / Haus und Material

Umbau des Riemen- und Skull-Lagers	28
Die neuen Toilettenanlagen sind fertig gestellt	30
Sportangebot Sommer 2010	32

Glückwünsche und Termine

Glückwünsche	33
Termine	34

Der nächste Redaktionsschluss ist der 16. Mai 2010

Artikel und Fotos gerne an clubschluessel@brc-hansa.de
oder
Abgabe bei Michael Timm

Titelfoto: Bootstaufe Rennachter „John“

HANSA und „Clubschlüssel“ im Internet: <http://www.brc-hansa.de> (Web-Master R. Werk)

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 21. März 2010

Impressum Seite: 10

Vorstand berichtet

Renovierungs- und Bauprojekte

Die Wintersaison war geprägt durch diverse Umbauarbeiten, die nur Dank der Kompetenz einiger Clubmitglieder und vieler Helfer so zügig und gut umgesetzt werden konnten. Die Renovierung der Toilettenanlagen konnte durch die Hilfe vieler HANSA-Hände zügig durchgeführt werden und ist soweit abgeschlossen. Notwendige Accessoires werden zeitnah ausgesucht. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern und besonders bei der Dienstags-Crew für den unermüdlichen Arbeitseinsatz. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung der Pläne nicht möglich gewesen.

Die Umgestaltung der Bootshalle ist auch fast abgeschlossen. Die Riemen- und Skull-Lager sind in den hinteren Teil der Halle verlegt worden und die neuen Bootslager werden demnächst „bezugsfertig“ sein. Alle Arbeiten wurden in Eigenregie vom Team Technik, der Dienstags-Crew und vielen Helfern durchgeführt. Vielen Dank an alle, die so unermüdlich und ideenreich diese schwierige Arbeit umgesetzt haben.

C-Liner

Der C-Liner wurde im Dezember geliefert. Allerdings sind bei der Vermessung des Bootes einige teils schwerwiegende Fehler entdeckt worden. Aus diesem Grund wurde das Boot von der Bootswerft Kahl wieder abgeholt, um die verschiedenen Mängelpunkte zu beheben. Die Bezahlung wurde deshalb vorerst zurückgestellt.

Neuerungen im Fitnessraum

Im Arbeitskreis Sport wurde über verschiedene Veränderungen im Fitness-

raum diskutiert. Der Multidrücker (geführte Hantelmaschine) soll verkauft werden, da dieses Gerät weder von der Trainingsabteilung noch von den Breitensportlern benutzt wird. Ein „Freihantel-Platz“ soll das alte Gerät ersetzen. Willy Debus, Werner Schneider und Thomas Gastmann haben bereits Ideen gesammelt, um eine möglichst kostengünstige Anlage zu erstellen. Außerdem soll nach Vorlage verschiedener Angebote die Anschaffung eines leistungsstärkeren Rückentrainers in Erwägung gezogen werden.

Ein neuer Motor für die Barkasse

Verschiedene Spender haben es möglich gemacht, dass ein neuer Motor für die Trainerbarkasse angeschafft werden kann. Vielen Dank dafür auch noch einmal an dieser Stelle.

Spende für die Kinderabteilung

Von der Aktion „Bremens junge Helden“ ist eine Spendenzusage über 1.000 € eingetroffen. Sie wird den Grundstock für die Anschaffung eines neuen Kinder-Doppelzweiers bilden.

Neues Sport- und Ausbildungskonzept

Dirk Guddat und Thomas Gastmann haben ein neues Ausbildungskonzept vorgestellt. Die Anfänger aus dem letzten Jahr sollen motiviert werden, an Aufbaukursen teilzunehmen, um die Ruderfertigkeiten zu verbessern. Der Grundgedanke ist, in festen Teams mit gleichen Interessen zu rudern, um die Bindung der neuen Mitglieder an den Club zu verstärken. Außerdem soll es die Möglichkeit für alle Ruderer geben, an Profilkursen teilzunehmen. Hier sollen die Mitglieder eigene Ideen

einbringen können (z. B. Riemenkurs).

Die Anfängerausbildung wird kontinuierlich über die gesamte Saison erfolgen. Immer, wenn mindestens vier Interessenten da sind, soll im Monatsrhythmus ein

Ausbildungsboot gestartet werden. Die Gesamtkoordination liegt bei Thomas Gastmann.

Anke Heitmann

Jahresbericht 2009 HANSA

Liebe Ruderkameradinnen/ Ruderkameraden,

wir begrüßen Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung und freuen uns, dass Ihr alle gekommen seid, um die Jahres- und Vorstandsberichte entgegenzunehmen und um den Vorstand zu wählen. Wir freuen uns aber auch, dass wir uns hier heute einmal wiedersehen.

Bevor es mit dem offiziellen Teil losgeht, bitte ich Euch, Euch von den Plätzen zu erheben und unserer verstorbenen Clubmitglieder zu gedenken.

Es verstarb im gesegneten Alter von 100 Jahren unser Ehrenmitglied Hugo Köppe und es verstarb leider auch unser Ruderkamerad und Barkenbruder Helmut Meyer.

Ihr Lieben, wie auch in den vergangenen Jahren, werden wir die Ressort-Jahresberichte in kurzer Form darstellen und visuell mit einer Bilder- und Beamershow unterstützen. Danach machen wir eine kurze Pause, bevor es dann mit den Vorstandswahlen weitergeht.

Als ich im letzten Jahr über das Geschäftsjahr 2008 berichtete, dass es wegen der vielfältigen Aktivitäten und Leistungen maßgeblich in die Geschichte des Clubs eingehen wird, haben wir nicht im Entferntesten daran gedacht, welche weitere positive Entwicklung das Jahr

2009 mit sich bringen würde. Und zwar ergaben sich in allen Bereichen enorme Zuwächse und Steigerungen, die uns und unserer HANSA zugutekommen. Es zeichneten sich äußerst positive Entwicklungen im Sport, Betrieb, Finanzierung und Spendensponsoring ab.

Besonders ist zu erwähnen, dass sich die Verantwortlichen und Beteiligten überwiegend auf ehrenamtlicher Basis für die Erledigung notwendiger Aufgaben und Projekte mit eingesetzt haben. Und dafür gilt ihnen ein ganz herzliches Dankeschön. Festzustellen ist aber auch, dass wir in einigen Bereichen an unsere personellen Grenzen stoßen, d. h., dass noch mehr Einsatz von den gleichen Leuten geleistet wurde/wird.

Deshalb mein, unser Appell an Euch alle, den einen oder anderen Job oder die eine oder andere Projektaufgabe eigenverantwortlich zu übernehmen, um somit für Entlastung und zum prosperierenden Fortschritt in unserer HANSA beizutragen. Mitgestalten und Mitmachen ist angesagt!

Die Saison 2009 war in jeder Beziehung eine überaus erfolgreiche Saison, geprägt insbesondere auch von tollen sportlichen Erfolgen und Erlebnissen u. a. auf der deutschen Juniorenmeisterschaft in Duisburg sowie auf der Juniorenweltmeisterschaft in Frankreich mit Marie Wintjen und Liam Gerding sowie ihrem Trainer Willy Debus. Im Gegensatz

zu 37 Siegen in 2008 erzielte die HANSA in 2009 67 Siege.

Auch hat unser letzt jähriger Appell an Euch alle, die 100.000-km-Grenze zu knacken, Früchte getragen. Wir ruderten zusammen über 102.000 km bei über 7000 Fahrten. Auch das ist gegenüber dem Jahr 2008 eine beachtenswerte Steigerung (94.000 km/6374 Fahrten)

Deutliche Mitgliedersteigerungen durften wir im Kinder- und Jugendbereich, im allgemeinen Breitensportbereich, in der neuen zielgruppenorientierten Studenten- und Azubigruppe sowie im ambitionierten Ruderbetrieb verzeichnen.

An die 70 neuen Mitglieder bescherete uns das Ruderjahr 2009 mit den Ruderkursen und dem Ausbildungsbetrieb. Das ist ein Novum. Das ist Spitze! Einen Superdank an alle, die daran mitgewirkt haben!! Auch hat Dirk Guddat mit seinem abwechslungsreichen Kinder- und Jugendprogramm zur Stabilität und zusammen mit Daniel Sproll zum Zuwachs auch in der Studentengruppe beigetragen.

Seit Jahren peilen wir, als belastungsmäßig vertretbar, die Gesamtzahl von 400 Mitgliedern an. Wir sind jetzt aktuell bei 376 Mitgliedern. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam unsere Zielgröße im Jahr 2010 erreichen, wenn Ihr alle, wie in den Vorjahren, nach besten Kräften daran mitwirkt. Höhere Beitragseinnahmen und verlässliche Eigenleistungen – sprich Arbeitsdienste – sind u. a. ein Garant für langfristige Beitragsstabilität, die wir nunmehr schon seit fast 10 Jahren genießen dürfen.

Erstmals fand seit Jahren wieder einmal ein großes Sommerfest in der Bootshalle statt, für dessen professionellen Aufwand wir den Organisatoren Josha von Hofe, Thomas Gastmann, Dirk Guddat sowie allen Helfern sehr, sehr herzlich danken. Das war Spitze und wir sagen: Weiter so!

Es war fast so wie in alten Zeiten!! Damit aber nicht genug. Das von Monika Westmeyer, Thomas Gastmann und Thomas Kabel hervorragend organisierte Ehemaligentreffen mit über 90 Teilnehmern sorgte ebenso für Furore, nicht nur in der HANSA. Dank auch an Monika Duncan, die wieder einmal mehr das tolle Stiftungsfest im Parkhotel organisierte.

Auf 8 Vorstandssitzungen, 2 geschäftsführenden Sitzungen und mehreren Arbeitskreissitzungen, AK-Team Technik, AK Sport, AK Clubschlüssel-Redaktion wurden die anstehenden Probleme und Geschäftsvorfälle der HANSA ordnungsgemäß und teamorientiert abgewickelt. Wir berichteten darüber regelmäßig im Clubschlüssel, zuletzt im neuen Outfit 1/2010, das Euch hoffentlich gefällt. Auch hiermit möchten wir ein wenig mehr Aufmerksamkeit bei unseren Mitgliedern und themenorientiert in der Öffentlichkeit erreichen.

Auch nahmen wir die so wichtigen Aufgaben im Landesruderverband Bremen sowie auf DRV-Ebene beim Deutschen Rudertag wahr. Die von uns angeschoebene Gesprächsrunde mit den Vorständen der Nachbarvereine wurde auch im Jahr 2009 fortgesetzt. Unser Ältestenrat brauchte nicht zu tagen.

Viel Aufwand und Einsatz erforderten die Verhandlungen und die Erstellung von Anträgen mit und bei dem Sportamt Bremen wegen der Bezuschussung unserer Projekte, wie der Toilettensanierung, der Dachsanierung in Haus und Bootshalle, der Entlüftungsanlage in den Herrenduschen sowie der Erneuerung des Anlegerbelages. Trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt dürfen wir mit Zuschüssen von insgesamt 25% rechnen. Für die Projektrealisierung werden wir unsere dafür vorgesehenen Rücklagen in

2010 auflösen.

Ebenso erforderten der Aufruf zur Spendenaktion sowie die Bittschreiben an externe Gönner und Sponsoren für den Kunststoffrennachter viel Arbeit, die sich aber gelohnt hat. Der Gesamtbetrag ist fast finanziert und ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen Gönnern und Spendern sehr herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, insbesondere auch bei unserem Förderverein, der ebenfalls maßgeblich dazu beigetragen hat. Der Rennachter ist Ende Februar geliefert worden.

In der kommenden Saison werden wir alles daransetzen, die begonnenen Projektaktivitäten zügig zum Abschluss zu bringen und unsere Ausbildungsaktivitäten gezielt auf Kontinuität und auf die weitere Verbesserung der Rudertechnik ausrichten. Ebenso ist uns sehr an einer generationsübergreifenden Integration der Mitgliedergruppen gelegen.

John Thoms
1.Vorsitzender

Jahreshauptversammlung 2010

Über sechzig Mitglieder konnte der Vorsitzende John Thoms zur Mitgliederversammlung am 18.02.2010 im Bootshaus begrüßen, galt es doch, eine umfangreiche Tagesordnung einschließlich der Vorstandswahlen abzuarbeiten, wobei er zunächst einen zusammenfassenden Jahresbericht bzw. Jahresrückblick über die Aktivitäten des Jahres 2009 vortrug.



In einer anschließenden interessanten Beamer-Show haben dann die jeweiligen Vorstandsmitglieder ihre Rechenschafts- und Ressortberichte vorgestellt. Die Mitglieder waren inhaltlich und von der Vortragsweise der Berichte sehr angetan und haben sich anschließend sehr lobend da-

rüber geäußert. Dank an Dirk Guddat und Daniel Sproll, die vorbereitend die Beiträge PC-mäßig aufbereitet haben.

Interessant war auch der Bericht des Rechnungsführers. Durch die Auflösung von Rücklagen für geplante Projekte sowie durch die Achterspendeneingänge sowie weiterer Spenden und durch die Zuschüsse vom Sportamt für unsere Projekte ergab sich im Gegensatz zu sonstigen Jahren eine erhebliche Ausweitung der Schlussbilanzbetrachtungen. Die Kassenprüfer bescheinigten der Rechnungsführung mit ihrem Testat eine einwandfreie Buchführung.

Jürgen Keunecke leitete dann die Entlastung des Vorstandes ein, die einstimmig von den Mitgliedern bestätigt wurde. Ebenso wurde sein Vorschlag, John Thoms wiederum zum 1. Vorsitzenden zu wählen, einstimmig angenommen. Anschließend stellte John die weiteren Vorstandsmitglieder der Versammlung vor, die ebenfalls ausnahmslos einstimmig gewählt wurden.

Es sind dies:

- stellv. und zeichnungsberechtigter Vorsitzender Bereich Finanzen: Reinhold Werk
- stellv. und zeichnungsberechtigte Vorsitzende Bereich Sport : Anke Heitmann
- stellv. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit: Dirk Guddat
- 1. Rechnungsführer: Gerd Kotzke
- 2. Rechnungsführer: Thomas Scheibler-Meurer
- 1. Ruderwart: Thomas Gastmann
- Beisitzerin Rudern: Gertraude Frischmuth
- Organisationsleiter und Mitgliederverwaltung: Reinhold Werk
- Trainingsleiterin: Wiebke Liesenhoff
- Wanderruderwart: Michael König
- Boots- u. Materialwart: Jens Artus
- Hauswart: Josha von Hofe
- Beisitzerin: Maren Ahlbach

In den Abteilungen wurden gewählt:

- Jugendleiter: Kim Fürwentsches
- Jugendleiterin: Nicole Kallenbach
- Leiterin Damenabteilung: Gesine Gollasch
- Leiter Herrenabteilung: John Thoms
- Kassenprüfer: Martin Franke, Holger Hartmann



Es lagen keine Anträge vor. Die Beiträge bleiben unverändert, ebenso die Höhe der Aufnahmegebühr sowie des Arbeitsdienstentgelts. Der Haushaltsvoranschlag in der außergewöhnlichen Höhe, bedingt durch die geplante Auflösung von Rücklagen für die Realisierung geplanter Projekte, wurde ebenfalls einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Im Namen des Vorstandes überreichte Anke Heitmann der Protokollführerin Gesine Gollasch einen Blumenstrauß für ihren Einsatz.

Ferner ehrte unsere sportliche Leiterin Anke Heitmann die Kilometerpreisträger des Jahres 2009:

Kinderabteilung :	
Jannes Rosig	785 km
Junioren 15-18 Jahre:	
Liam Gerding	2835 km
Marie Wintjen	2204 km
Senioren 19-31 Jahre:	
Tessa Kuhn	1841 km
Kim Fürwentsches	1710 km
Masters 32-60 Jahre:	
Gisela Temme	1903 km
Uwe Schüssler	1158 km
Masters über 60 Jahre:	
Bothi Meyer-Richtering	4101 km
Hermann Meyer Richtering	3376 km

Ihre Namen wurden für diese außergewöhnlichen Leistungen auf dem hierfür seitens des Clubs ausgegebenen Silberteller graviert.

Auf dem seinerzeit von Peter Colby gestifteten Silberteller für die Kilometerpreisträger mit über 2500 geruderten Jahreskilometern werden für die Saison 2009

Bothi und Hermann Meyer-Richtering sowie Liam Gerding verewigt.



Anschließend ehrte unser Vorsitzender John Thoms unseren lieben Trainer Willy Debus für seine außerordentlichen Verdienste bei der erfolgreichen Betreuung und Trainertätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel und den gekreuzten Riemen in Gold. Unter großem Beifall der anwesenden Mitglieder nahm Willy die Ehrung mit bewegten Worten entgegen. Wir wünschen ihm auch weiterhin viel Freude, Spaß und Erfolg bei seiner weiteren Trainertätigkeit.



Eine besondere Ehrung erfuhren auch Klaus Ahrens, Bob Martin und Jens Artus für ihren nimmermüden Einsatz in der Werkstatt und ganz besonders bei dem Umbau des Skull- und Riemenlagers einschließlich der neuen Bootslager. John überreichte ihnen im Namen des Vorstandes



des und der Mitglieder unter dem Applaus der Anwesenden jeweils ein Weinpräsent.

Mit einem donnernden dreifach kräftigen Hippihurra wurde das Ende der Jahreshauptversammlung eingeläutet.

John Thoms

Impressum Clubschlüssel:

Herausgeber: Bremer Ruder-Club HANSA (1879/1883) e.V., Werderstr. 64, 28199 Bremen
Telefon: (0421) 53 29 57, Gaststätte (0421) 9 88 89 58
Vereinsregister: Amtsgericht Bremen, Nr. 39 VR 2677
Konto: Die Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01), Kto. 113 8965
Redaktion: Michael Timm (0421/5967100), Kathleen Behnken, Sigrd Martin, Annegret Schiefer
Fotos: Hanno Buerhop, Peter Tietjen, Reinhold Werk, Michael Timm
Druck: Hohnholt Reprografischer Betrieb GmgH, 28195 Bremen
Homepage: www.brc-hansa.de, (Web-Master Reinhold Werk)

Die Clubschlüssel-Ausgabe 03/10 erscheint voraussichtlich im Mai.

Für eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht.

Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstandes übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/10 war der 21. März 2010

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3/10 ist der 16. Mai 2010

Meldungen aus dem Deutschen Ruderverband

Renko Schmidt, Osterholz-Scharmbeck, hat seinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender Leistungssport des DRV erklärt.

Vor knapp einem Jahr übernahm er das Vorstandsamt mit dem Ziel, insbesondere bei der Restrukturierung des Bereichs Leistungssport mitwirken zu können. Nun verlässt er das Schiff, nicht ohne Grund: Seit Monaten wird er – wie er sagt – fast unablässig von „Rudersportfreunden“ bewusst in unterschiedlichen Bereichen verunglimpft und geschädigt. Dies habe zu weitreichenden Schäden in seinem privaten und beruflichen Umfeld geführt. Zuletzt hatte ihm der Aktivensprecher Florian Mennigen im Namen aller Disziplinsprecherinnen und -sprecher das Misstrauen ausgesprochen.

Der Verband ist sich nun im Klaren, dass eine schnelle Neubesetzung nicht in Frage kommt. In allen Gremien soll in Ruhe über eine Nachfolge beraten werden, wohl wissend, dass an dieser Stelle ohne eine Neubesetzung das Präsidium und der Bereich Leistungssport des DRV nicht zur Ruhe kommen wird.

Mario Woldt wird der neue Sportdirektor des Deutschen Ruderverbandes.

Mario Woldt, 32 Jahre, aus Duisburg, wird ab 01. April die Position des Sportdirektors übernehmen und direkt in die Saisonplanung 2010 einsteigen. Er ist ein ausgewiesener Experte im Bereich Planung und Steuerung sowie im strategischen Personalwesen. Zuvor betreute er mehrere Jahre im Key Account Management internationale Großkunden. Auch im Rudersport hat er an verantwortlicher Stelle Erfahrung sammeln können. Seit 2007 ist er Leiter der International Wedau

Regatta und war von 2004 bis 2008 im Vorstand und als Vorsitzender des Duisburger Rudervereins tätig.

Mario Woldt sagt selbst: „Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung. Es ist mir eine große Ehre, für den Deutschen Ruderverband tätig zu werden und einen solch traditionsbewussten und leistungsstarken Verband mit weiterentwickeln zu können. Die bisherigen Erfahrungen aus dem Vereins- und Regattawesen werden mir erlauben, pragmatische Ansätze für neue Wege zu finden. Vorrangig gilt es dabei auf erfolgreiche Wettkämpfe in London 2012 hinzuwirken.“

Neue Jugendsekretärin bei der Deutschen Ruderjugend: Cornelia Stampnik

Cornelia Stampnik hat am 01.01.2010 die Nachfolge des bisherigen Amtsinhabers Nils Budde als Jugendsekretärin in der Geschäftsstelle des Deutschen Ruderverbandes in Hannover angetreten.

Ein Schwerpunkt ihrer derzeitigen Arbeit ist die Aktionswoche „Rudersport & Schule – gemeinsam noch stärker“. Die derzeit größte Herausforderung in der Sportvereinsentwicklung ist die schulpolitische Veränderung der Ganztagschule sowie die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit auf 12 Jahre (G8). Vor diesem Hintergrund erscheint es der DRJ wichtig, dass die Vereine des DRV flächendeckend prüfen, ob Kooperationen mit Schulen eingegangen werden können, um gleichermaßen Potenziale zu sichern und Chancen zu nutzen. Die bundesweite Aktionswoche findet vom 12. bis 16. April 2010 statt.

Nähere Informationen können über info@ruderjugend.org abgefragt werden.

Stiftungsrat der Ruder-Club Deutschland Stiftung Rudern benennt neuen Vorstand

Satzungsgemäß ernannte der Stiftungsrat auf seiner letzten Sitzung am 28.11.09 in Hannover für drei Jahre einen neuen Vorstand. Der Vorstand setzt sich nun-

mehr zusammen aus Gertraude Frischmuth (Bremen), Michael Schwan (Karlsruhe), Kraft Schepke (Laboe), Georg Romhanyi (Essen) und Michael Weissenberger (Bad Kissingen).

Gertraude Frischmuth

Arbeitsdienst schon abgeleistet?

Gemäß unserer Satzung hat jedes aktive und jugendliche Mitglied unter 60 Jahren Arbeitsdienst für den Club zu leisten oder stattdessen für nicht geleisteten Arbeitsdienst einen Geldbetrag zu entrichten. Die Mitgliederversammlung hat die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden auf 5 und die Ersatzleistungen in Geld auf 20 Euro je Stunde festgesetzt. **Es sei noch einmal daran erinnert, dass der Arbeitsdienst bis zur Mitgliederversammlung im Februar 2010 abgeleistet werden muss, andernfalls wird die Zahlung fällig.** Die Arbeiten werden von unserem Boots- und Materialwart Jens Artus (Tel:priv. 0421-5001743, E-Mail: bootswart@brc-hansa.de) oder von unserem Hauswart Kay Heinsohn (Tel:ges. 0421/3671-2785, E-Mail: hauswart@brc-hansa.de) eingeteilt.

Wir möchten die betreffenden Mitglieder noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Arbeitsdienst grundsätzlich jeweils am **1.Samstag im Monat** (9.00 bis 14.00 Uhr) geleistet werden kann. Treffpunkt ist im Bootshaus. In Absprache ersatzweise auch Dienstag vormittags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte die Teilnahme vorher in die Liste am schwarzen Brett eintragen oder telefonisch / E-Mail mit unserem Boots- und Materialwart / Hauswart abstimmen.

Der Vorstand

Und wieder wurde John Thoms zum Altherrenpräsidenten gewählt

Am Donnerstag, den 28. Januar 2010 versammelten sich die alten Herren, wie jedes Jahr, im Clubhaus, um diesmal das Jahr 2009 Revue passieren zu lassen und einige Tagesordnungspunkte abzuarbeiten.

Erfreulicherweise waren neben den alten Herren auch viele jüngere Herren gekommen, um an dieser Versammlung teilzunehmen. Verständlich, denn auch die jungen Herren haben inzwischen mitbekommen, dass es nach den abzuarbeitenden Tagesordnungspunkten dann durchaus fröhlich weitergeht.

Bevor aber die ernsteren Themen angeschnitten wurden, stärkten sich alle erst einmal mit einem deftigen Kohl- und Pinkelessen. Das Essen war gut und reichlich, alle waren satt und zufrieden, und so wurden die Tagesordnungspunkte eigentlich recht flott akzeptiert und durchgewunken.

Dem Altherrenpräsidenten John Thoms wurde eine sehr gute und korrekte Amtsführung bescheinigt. Gerd Rau stellte den Antrag auf Entlastung des Altherrenpräsidenten und dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dann schlug Gerd John Thoms erneut für das Amt des Altherrenpräsidenten vor und fragte, ob es weitere Kandidaten gäbe. Das war nicht der Fall und Gerd fragte John, ob er das Amt erneut annehmen würde. Die Antwort kam prompt und ohne zu zögern: „Ich nehme die Wahl an.“ Alle waren erleichtert und applaudierten heftig. Dann klingelte ein Mobiltelefon. Ein Ruderkamerad stand auf, entfernte sich etwas und sprach kurz mit dem Anrufer. Dann kam er zurück und teilte den versammelten Ruderkameraden

mit, dass der Anruf aus der Karibik von Gunther Linnhoff kam, der John Thoms zur Wahl gratulieren wollte. Da erst wurde uns bewusst, dass die Wahl unseres Altherrenpräsidenten von weltweitem Interesse war, zumindest in der Karibik hatte es eine Wahlparty gegeben und Gunther Linnhoff muss von vornherein davon überzeugt gewesen sein, dass John aus dem harten Ringen um das Amt des Altherrenpräsidenten als Sieger hervorgehen würde. Er hatte Recht behalten.

Jetzt war John in seinem Element und wollte die Aktivitäten der Altherrenabteilung im Jahre 2009 einmal ins rechte Licht rücken: Er sprach von der Dienstagscrew, die mit ca. 1.600 Arbeitsstunden Haus, Hof und Boote in Ordnung gehalten hat sowie den lange geplanten Umbau der Riemen-, Skull- und Bootslager in Angriff nahm.

Einige Gönner unter den alten Herren hatten die Terrassenüberdachung im Wert von 22.000 € gestiftet.

Der Spendenaufruf für den C-Liner und den neuen Rennachter blieb unter den alten Herren auch nicht ungehört und hierbei spielte der Förderverein, der größtenteils von den alten Herren finanziert wird, eine große Rolle.

Dann sprach John von den sportlichen und geselligen Aktivitäten im Jahre 2009: vom regelmäßigen Wintertraining im Fitnessraum, vom Zirkeltraining bei Tilo in der Turnhalle Delmestraße, von den Saunabesuchen, vom sportlich betonten Rudern am Montagvormittag und dem anschließenden Seniorenrudern mit nachfolgendem Mittagessen und Skatspielen, dem beliebten Frühstücksrudern am Dienstagmorgen mit anschließendem

Arbeitsdienst, sowie dem regelmäßigen Rudern an den Donnerstagen und den abwechslungs- und erlebnisreichen Tages- und Wanderfahrten. Er erwähnte die wunderschöne Moseltour, die die jungen Barkenbrüder bei herrlichem Sonnenschein erlebt hatten und bedauerte die ansonsten sturmerprobten Barkenbrüder der 1. Bremer Barkenbruderschaft im Bremer Ruder-Club Hansa (kurz alte Barkenbrüder genannt), die ihre Tour auf der Schlei wegen eines außergewöhnlichen Sturms unterbrechen mussten.

Die Tagesfahrten, die ja generationsübergreifend ausgeschrieben waren, führten nach Bollen, von Badener Berge nach Bremen, auf die Hamme von Osch nach Schamaika und mit dem Kirchboot von Vegesack auf Lesum und Wümme zum Gasthaus Gartelmann und Höftdeich.

Er führte die Bratkartoffelfahrten auf sowie die Teilnahme an den Ab- und Anrunderveranstaltungen.

Dann ging er zu den geselligen Veranstaltungen über und sprach von den fröhlichen Stunden, die Jung und Alt in unserem schönen Bootshaus verbracht hatten. Er erinnerte an den traditionellen Bockbierabend, die Jubilarfeier, die Meisterschaftsfeiern, das Räucheraaessen nach vorherigem Freimarktsrudern sowie die Siegesfeier und die Feuerzangenbowle. Aber der Höhepunkt der geselligen Abende ist und bleibt für John und viele andere das tolle Stiftungsfest im Parkhotel!

Nach dieser Ansprache holte John noch einmal tief Atem und dankte dann den alten Herren, die sich in vorbildlicher Weise bei der Betreuung des ruderischen Nachwuchses eingesetzt hatten, ganz

besonders Willy Debus, Manfred Colby, Wilhelm Kruse, Thomas Gastmann, Frank Schwan, Michael Timm und Ralf Bohlmann.

Ein weiteres Dankeschön ging an Günter Bussenius und Charly Borrmann, die die Altherrenveranstaltungen vorbereitet und organisiert hatten, an Peter Tietjen, der regelmäßig über die Aktivitäten in der Clubzeitung berichtete, sowie an Jochen Heck, der die Kassenprüfungen vorgenommen hatte.

Dann plötzlich kramte John in seiner Tasche herum und brachte so eine Art metallene bauchige Vase zum Vorschein. Die Vase war verschlossen, hatte aber in der Mitte einen Schlitz. Alte Hasen wussten: Er hatte die alten Herren gelobt, die Stimmung war gut, also Zeit, zum Spenden aufzurufen. Und das tat er denn auch. Die Vase ging herum und jeder steckte etwas hinein. Dann wurde ausgezählt und John war rundum zufrieden. Es war ein namhafter Betrag zusammengekommen. Er hat uns den Betrag natürlich auch genannt, aber ich habe ihn wieder vergessen.

Abschließend möchte ich noch einmal auf das Thema Dank zurückkommen. Der größte Dank gebührt unserem John, der ja nicht nur Altherrenpräsident ist, sondern auch noch unser 1. Vorsitzender, und der sich unermüdlich für den Club und für uns einsetzt. Nicht zuletzt durch seine Arbeit können wir frei und unbeschwert rudern und unsere Freizeit genießen. Und darum, lieber John, ein ganz großes Dankeschön an Dich.

Günter Bussenius

In memoriam

Für uns unerwartet und überraschend verstarb unser Ehrenmitglied Karl Wilhelm Köppe am 31.12.2009 im gesegneten Alter 100 Jahren, hatten wir doch noch Anfang Juli 2009 in harmonischer Runde seinen 100. Geburtstag bei besserer Gesundheit auf seinem Anwesen in Oberneuland feiern dürfen.

Wie er uns seinerzeit versicherte, fuhr er noch mit dem Auto zum Schwimmbad. Er war erstaunlich gut drauf und berichtete von seinen Lebenserfahrungen, insbesondere über sein Pelzgeschäft, sein Lebenswerk in Bremen am Wall. Er sei

immer mit sich und der Welt zufrieden gewesen, war kaum krank und hat einen schönen Lebensabend im Kreise seiner Familie verbracht, die sich alle rührend um ihn kümmerten.

Der Ruder-Club HANSA hatte Karl Wilhelm Köppe aus Anlass seines 100. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Auszeichnung hatte er noch mit großer Freude entgegengenommen.

Der Club wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

John Thoms

Post aus den USA

Hallo John und Elle!

Habe den neuen „Clubschlüssel“ erhalten! Wunderbar! Impressiv! Toll und modern!

Wenn dieses Büchlein in allen Kinder-Doktoren-Wartezimmern (in Bremen) liegen würde, könnten sogar junge Leute ihn aufgreifen und lesen und zum Rudersport begeistert werden (??).

Gut gemacht, John (und Mitarbeiter)!

Wieder finde ich Deine Artikel sehr interessant und anregend, zum „Mitarbeiten, Rudern, Tanzen oder auch zum Essen und Trinken!“ Du hast eine schöne Art, Leute mitzureißen, John!

Habe noch nicht alle Berichte gelesen, jedoch finde ich Daniel Sprolls Report über „Tanzkurs“ ganz ehrlich und anregend (für Jugendliche mit Tanzangst) und

dann sein Zugeständnis, wie gut er das Stiftungsfest fand.....! Prima!

Ralph Schirmer! Ist er mein Alter? Wo lebt er in den USA? Gibt es da noch mehr Hanseaten, die in den USA leben?

Annegret und ich planen einen Besuch in Bremen. Wird so im April/Mai sein. Melde mich bei Dir rechtzeitig, damit Du für mich (und 7 weitere Kumpel) den Doppelachter reservieren kannst :-))).

Kohl-&-Pinkel-Fahrt liegt nicht drin dieses Jahr (Prost, auf die Gesundheit!), ebenso die diesjährige Barkenfahrt (auf die ich wirklich geil war!).

Tschüss, bis bald!
Jürgen

Hansa-Ruderer überaus erfolgreich auf dem Ergo

Nicht nur mit breiter Masse war die Hansa am Samstag, den 13. Februar zum Ergocup in der Jacobs Uni in Bremen-Grohn vertreten; die Leistungsstärke der Hanseaten verblüffte so manchen Insider der Ruderszene.

Den Anfang machte der Ergocup der Kinder, früher ausgerichtet von und bei den ‚82ern. Nun war er in die Jacobs Uni verlegt worden, um für mehr Attraktivität zu sorgen. Leider nahmen in diesem Jahr nur die drei Stadtbremer Vereine sowie der Vegesacker RV teil, das war in den Vorjahren nicht so. Bleibt zu hoffen, dass die auswärtigen Vereine die Teilnahme nur wegen der widrigen Wetterverhältnisse gescheut haben, denn insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung.



Aber nun zu den Rennen. Bei den 97er Jungen erkämpfte Cihan Heise den dritten Platz. Ebenfalls Dritte wurde Inga Rosig (99), die sich allerdings gegen drei

Jungen behaupten musste und davon immerhin einen deutlich hinter sich lassen konnte.

Der nächste dritte Platz ging an Simon Ruwe bei den 12-jährigen Leichtgewichten.

Im letzten Kinderjahrgang bei den 96ern wurden sich dann schon richtig harte Zweikämpfe geliefert. Bei den schweren Jungen kämpfte Nicklas Folkerts 1000 m lang gegen den Friedrichstädter Ivo Schmidt. Frenetisch angefeuert von ganz vielen Hansafans hatte er, lange führend, auf der Ziellinie das Nachsehen und musste dem Kontrahenten letztlich den Vortritt lassen. Vier Zehntelsekunden trennten die beiden im Ziel.

Auch bei den Leichtgewichten ging es ähnlich spannend zu. Hier kämpfte Paul Beermann gegen den 82er Finn Thielbar. Auch die beiden trennten im Ziel nur acht Zehntelsekunden, leider wieder zu Gunsten des Gegners. Jannes Rosig konnte im selben Rennen nicht ganz vorne mithalten und wurde Vierter.

Nach den Kindern ging es nach einer kurzen Pause weiter mit den „Großen“. Im Staffel-Vierer über 2000 m hatten wir gleich zwei Mannschaften am Start. Den Anfang machte unser Frauen-Team mit Dorothea Wegelein, Beke Gredner, Monika Duncan und Wiebke Liesenhoff, die sich im Vorlauf gegen zahlreiche Männer- und Juniorenmannschaften beweisen mussten. Mit einem Junior-Team aus Vegesack lieferten sie sich einen heißen Kampf und kamen somit knapp als Vorletzte ins Ziel. Im Finale wurde später Wiebke durch Britta Rosig ersetzt und das Ziel, nicht Letzter im Lauf zu werden, auch deutlich erreicht. In der Wertung „Frauen-Vierer“ konnte das Hansa-Team

mangels Gegner deutlich gewinnen und war auch schneller als die separat gewerteten Uni-Frauen-Teams.

Danach kam dann unser Junior-Team mit Niko und Alex Gastmann, Tom Hinck und Benedict Kettler zum Zuge. Die Jungen von Willy Debus und Werner Schneider führen ein gutes Rennen und qualifizierten sich für das A-Finale. Im Finale hatten sie dann mit ihresgleichen aus dem Juniorbereich zu tun und landeten abschließend in der Wertung „Junior-Vierer“ auf einem tollen zweiten Platz.



Heiß darauf, sich mit Bundesligamannschaften zu messen, waren unsere beiden Männer-Achter(!!!!!), die im 350-m-Sprint gegen die deutschen Vizemeister der Ruder-Bundesliga vom Der Hamburger und Germania Ruderclub sowie die Bundesligaaufsteiger vom Team Bremen antraten. Komplettiert wurde das Feld durch eine Mannschaft von ,82. Im Zeitfahren musste unser 1. Achter bereits gegen das Bremer Bundesligateam antreten, und dort ließen es Liam Gerding, Kim

Fürwentsches, Josha von Hofe, Dirk Gudat, Peter Seedorf, Max Scholz, Martin Igelmann und André Müller (BSC) gleich richtig krachen. Zum Erstaunen vieler Zuschauer gewann die Hansa-Crew den Lauf deutlich gegen das eingespielte Bundesliga-Team. Der 2. Achter mit Mateusz Cienciala, Moritz Haarstick, Alexander Müller, Daniel Sproll, Leon Kuhlmann, Holger Hartmann, Chris Stelljes und Marie Wintjen musste das Zeitfahren ohne Gegner absolvieren und landete knapp geschlagen auf dem fünften Platz.

Im darauf folgenden Zwischenlauf qualifizierte sich der 1. Achter souverän für das Halbfinale, während für den 2. Achter an dieser Stelle leider Schluss war.

Im Halbfinale war es dann ein kleiner Patzer auf oder besser neben dem Rollstuhlfahrer, der den Finaleinzug, der trotz Schonung von Liam und Kim, die noch 1000 m fahren mussten, möglich war, verhinderte. So standen sich der Vizemeister und der Bremer Bundesligaaufsteiger im Finale gegenüber, das die Hamburger deutlich für sich entschieden. Im kleinen Finale sicherte sich unser Achter jedoch gegen das Team von 82 den dritten Platz.

Jetzt muss noch fleißig rudern geübt werden und dann geht es ja vielleicht 2011 auch für die Hansa in Richtung Bundesliga.



Richtig spannend wurde es noch einmal

in den 1000-m-Rennen der Frauen und Männer. Hier gab es in beiden Rennen eine Siegpriemie von 250 Euro zu gewinnen und in beiden Rennen hatten wir heiÙe Eisen im Feuer.

Die Frauen starteten zuerst. 15 Frauen hatten gemeldet, darunter Jane Oghide, Elena Warrlich und Wiebke sowie zwei Juniorinnen aus Vegesack und eine Hamburgerin. Der Rest bestand aus Studentinnen der Jacobs-Uni. Vom Start weg legte Jane ein sehr schnelles Tempo vor, dem lediglich Hanna und Janes Zweierpartnerin Kim aus Vegesack folgen konnten. Jane hielt das Tempo durch und konnte bei der Siegerehrung gl¼cklich die Siegpriemie in Empfang nehmen. Elena und Wiebke kamen als F¼nfte und Sechste ins Ziel.

Bei den M¼nnern saÙen neben Kim, Liam und Tobias von Randow (BSC) noch einige weitere Ruderer mit auf den Ergos, darunter auch Vorjahressieger Christian Vennemann aus Osnabr¼ck. Doch hier war es Kim, der es mit Vennemann aufnahm und mit einem gigantischen Kraft-

akt auch die zweite Siegpriemie f¼r Hansa einfuhr. Auf Platz drei schaffte es Tobias, Liam wurde F¼nfter.



Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die sicher unter dem harten Winter gelitten hat. Wir sind in jedem Fall im n¼chsten Jahr wieder dabei, vielleicht mit noch mehr Leuten und mindestens genauso erfolgreich. Wer Lust bekommen hat, auch dabei zu sein, melde sich doch einfach bei Daniel oder Wiebke.

Wiebke Liesenhoff

Hansa online:

<http://www.brc-hansa.de>

Web-Master (Reinhold Werk)

mail@brc-hansa.de (Vorstand)

clubschluessel@brc-hansa.de (CS-Redaktion)

**Artikel Beitr¼ge, Bilder und Terminw¼nsche zur
Ver¼ffentlichung ¼ber**

clubschluessel@brc-hansa.de (CS-Redaktion)

Hansa fernm¼ndlich:

0421-53 29 57 (Verein) • 0421-9 88 89 58 (¼konomie)

Norddeutsche Ergometermeisterschaften in Lübeck

11 Aktive nebst eines Anhangs von 6 Schlachtenbummlern und Trainern folgten am 16. Januar dem Ruf zu den norddeutschen Ergometermeisterschaften nach Lübeck. Los ging's in aller Frühe, und dank der leeren Autobahn kamen wir auch schon an, als sich die letzten gerade noch den Schlaf aus den Augen rieben.

Auch dieses Jahr haben sich die Lübecker wieder nicht lumpen lassen und ein wahres Ergo-Event im Schuppen 6 im Hafen der Stadt auf die Beine gestellt. Der urige Veranstaltungsort (Kopfsteinpflaster und altes Dachgebälk) wurde um eine Bühne mit 20 Ergometern und zahlreichen Sitzgelegenheiten ergänzt, um die schon vor dem eigentlichen Beginn ein heißer Kampf entbrannt war. Wir fanden aber glücklicherweise noch ein (wenn auch gut beschalltes) Eckchen mit gutem Blick auf das sportliche Geschehen.

Den Anfang machte um halb 11 Rebecca Neugebauer, die sich souverän den zweiten Platz erkämpfte.

Während der folgenden langen Pause machte sich dann unter den Aktiven merkbar ein wenig Lampenfieber angesichts der bevorstehenden Rennen breit. Benedict Kettler war der Erste, der seine Anspannung nach der Pause ins Ergo entladen durfte. Mit 5:12,1 Min. sicherte er sich einen sehr guten 14. Platz im mit 47 Teilnehmern besetzten Feld der schweren B-Junioren.

Danach war es an Tom Hink, für die HANSA an der Kette zu ziehen. Er startete bei den Junior-B-Leichtgewichten, wo er für die 1500 m knapp über 6 Minuten benötigte.

Auch in der nun folgenden Pause spannten sich die Nerven weiter an, besonders bei unserem Newcomer Kim. Der musste

aber Tessa Kuhn den Vortritt lassen, die mit ihrer Zeit von 7:56,1 Min. ihr persönliches Ziel von einer Zeit unter 8 Minuten souverän erreichte.

Die Zeit Schritt voran und endlich stand das 2000-m-Rennen der Männer an. Auch wenn er sein gestecktes Ziel von einer Zeit von 6 Min. um 10 Sekunden verpasste, fuhr Kim ein sehr gelungenes Rennen, vor allem angesichts der Tatsache, dass es die zweiten 2000 m seines Lebens waren.

Für die „Großen“ war jetzt erst mal Pause angesagt, dafür machten sich die 7 Teilnehmer aus der Kinderabteilung für ihren Auftritt auf der Lübecker Ergo-Bühne bereit. Die Vorhut bildete Cihan Heise, der bei den leichten Jungs des Jahrgangs 97 mit seinem soliden 7. Platz in der Mitte des Teilnehmerfelds landete.

Im folgenden Lauf des Jahrgangs 96 musste sich Niklas Folkerts dann leider mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben, trotz einer guten Zeit von 3:33,7 Min. über die 1000 m.

Das vorletzte Rennen des Tages stellte die Betreuer vor eine logistische Herausforderung, da gleich 4 Starter der HANSA im Lauf der Leichtgewichts-Jungen Jahrgang 96 starteten. Doch auch diese Herausforderung wurde gemeistert, und so saß dann rechtzeitig zum Start hinter jedem Sportler auch ein Betreuer zum Anfeuern und Taktieren. Der schnellste Bremer in diesem Lauf war Paul Beermann, der sich knapp vor seinen Zweierpartner Jannes Rosig setzen konnte und den 7. Platz errang. Gian Marco Wiedau und Bernward Neugebauer hingegen mussten sich leider trotz guter Leistungen der starken Konkurrenz geschlagen geben.

Dass sie nicht nur als Betreuer hinter

dem Ergo, sondern auch als Sportler darauf sitzen können, bewiesen dann beim Vereinsvierer Kindertrainer Dirk Guddat und Trainingsleiterin Wiebke Liesenhoff, zusammen mit Kim Fürwentsches und Tessa Kuhn. Die Vier schafften es, 5 der 9 anderen Vereinsmannschaften hinter sich zu lassen und kamen damit (fleißige Kopfrechner werden es schon erraten haben)

auf den 4. Platz, worüber wir uns ausnahmsweise einmal freuen konnten, hieß das doch, dass wir nicht noch die Siegerehrung abwarten mussten, sondern flink Richtung Bus und damit Richtung Heimat aufbrechen konnten.

Daniel Sproll



Schwimmwettkampf Rostock

Aufmerksame Betrachter werden es vermutlich schon mitbekommen haben: Die Kinderabteilung war auch dieses Jahr wieder beim Schwimmwettkampf in Rostock dabei. So verkündete es zumindest ein Plakat am schwarzen Brett. Doch um ein Haar hätten wir unsere großspurigen Ankündigungen zurücknehmen müssen, denn Schnee und Eis drohten, uns einen Strich durch die Rechnung zu machen.

Als wir uns am Samstag dann gemeinsam am Club trafen, war allerdings eines schnell klar: Von Sturmtief Daisy und ihrer weißen Fracht wollten wir uns nicht aufhalten lassen, und so ging es (mit reichlich Proviant und warmen Klamotten, nur für den Fall, dass.....) gen Rostock. Auf der Autobahn angekommen waren wir dann fast alle ein wenig enttäuscht, denn der Wetterdienst hatte maßlos übertrieben. Kein Schneeflöckchen bedeckte den Asphalt!

Am Sonntag erhoben wir uns dann zu (für FSJler) ungewohnt früher Zeit aus unseren Kojen an Bord der schwimmenden Jugendherberge „Georg Büchner“ und

machten uns nach einem leckeren Frühstück auf den Weg zur Schwimmhalle.

Dort stellten sich unsere tapferen Schwimmer dann einem stark dezimierten Bewerberfeld, denn einige Vereine hatten wohl doch vor Daisy kapituliert und waren nicht erschienen.

Im Wasser zeigten die Kinder dann mit tollen Leistungen, was sie während des Schwimmtrainings über den Winter so alles gelernt hatten, und auch unsere Schwimmtrainerin Franzi lies sich nicht lumpen und schwamm gleich zweimal auf den zweiten Platz. Am Ende konnten alle sehr zufrieden mit ihren Leistungen sein, hat doch jeder seine Vorjahresplatzierungen verbessert.

Die Heimreise verlief trotz wiederholter apokalyptischer Meldungen des Wetterdienstes (3 m hohe Schneeverwehungen) dann wieder ähnlich ereignislos wie die Hinreise. Also noch mal Danke an Daisy für ihre Gnade mit uns und Glückwunsch an unsere Schwimmer!

Daniel Sproll

Unsere Clubzeitung wäre in diesem Umfang nicht möglich,
wenn wir unsere Inserenten nicht hätten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Kooperation!

Liebe Mitglieder: Bitte beachtet die Anzeigen und werbt neue Inserenten,
damit unsere Zeitung noch umfangreicher und interessanter wird.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige in dieser Zeitung haben
und damit auch den Rudersport in unserer HANSA fördern möchten,
wenden Sie sich bitte an

Annegret Schiefer 0421-36159690

Ausbildung der Ausbilder

Unter diesem Motto standen 2 Info-Tage (20.2. u. 27.3.10) für Trainer, Übungsleiter und Ausbilder, organisiert von Dirk Guddat, Werner Schneider und Thomas Gastmann.

Inhalte dieser Veranstaltungen waren das neue Hansa-Sportkonzept, das Rudertechnik-Leitbild, sowie Methodik und Didaktik in der Ruderausbildung. Das Sportkonzept 2010 beinhaltet im Wesentlichen eine Erweiterung der Angebotspalette für unsere Mitglieder.

Ziel ist zunächst die ganzjährige Anfängerausbildung, also im Regelfall die Zeit vom Anrudern bis zum Abrudern. Aber auch außerhalb der Rudersaison wollen wir zukünftig ausbilden und können das aufgrund des großen Betreuer-Pools auch leisten.

Wir bieten für die laufende Rudersaison insgesamt 5 Grundkurse an, von Anfang April bis Ende August. Die Teilnehmer dieser Kurse werden in 4er-Gruppen nach individuellen Wünschen, Ambitionen, Alter und Leistungsfähigkeit zusammengefasst und einem Ausbilder zugeordnet.

In insgesamt 8 TE werden ihnen dann die Grundlagen des Ruderns vermittelt. Höhepunkt und Abschluss der Ausbildung ist dann eine gemeinsame Tagestour aller Teilnehmer; im Anschluss der Ausbildung kann dann die Hansa-Mitgliedschaft erworben werden.

Ganz neu sind die Aufbau- und Spezialkurse, die wir sowohl für die „Neuen“ als auch für die Altmitglieder und Quereinsteiger anbieten. Den Schwerpunkt bildet

bei den Aufbaukursen die Arbeit an der Rudertechnik. Ein Ausbilder betreut jeweils einen Gig-Vierer über 10 TE. Diese Kurse laufen parallel zu den Grundkursen und beginnen im Juni 2010.

Bei den Spezialkursen bietet sich für unsere Mitglieder ein weites Betätigungsfeld. Hier reicht das Angebot von der Ausbildung im Riemenrudern oder im Skiff über das Training in Rennbooten bis hin zum Indoor-Training auf dem Ruderergometer. Weitere Kurse sind in Vorbereitung, ich halte euch diesbezüglich auf dem Laufenden.

Grundlage der Anfängerausbildung und Betreuung der Fortgeschrittenen soll das Rudertechnik-Leitbild des DRV sein. Darüber gab es bei den Teilnehmern dieser Info-Veranstaltungen große Übereinstimmung. Dieses Ideal-Bild eines optimalen Bewegungsablaufes beim Rudern soll Zielvorgabe für alle Trainer, Ausbilder und Betreuer sein. Für die Vermittlung und Umsetzung der Kenntnisse und Fertigkeiten soll dieser Personenkreis allerdings eigenverantwortlich zuständig sein. Jeder Ausbilder hat hier seine eigene Methode und die Möglichkeit, seiner Tätigkeit eine persönliche Note zu verleihen.

Wünschenswert ist es, dass wir es schaffen, neue Mitglieder zu gewinnen, in die Clubgemeinschaft zu integrieren und Altmitglieder wieder zu aktivieren.

Thomas Gastmann
1. Ruderwart

Rennachterbootstaufe und Anrudern

Hier ein Auszug aus der Begrüßungsrede unseres 1. Vorsitzenden:

„Liebe Mitglieder, liebe Gäste, verehrte Vertreter der Presse,

herzlich willkommen zu unserer besonderen Bootstaufe sowie zu unserer Anruderveranstaltung. Wir freuen uns, dass Ihr alle heute gekommen seid. Zunächst steht die Taufe unseres neuen Rennachters an, zu dessen Finanzierung viele Mitglieder und Institutionen einen Beitrag geleistet haben. Es ist in den letzten 50-60 Jahren einmalig in der Geschichte unserer HANSA, dass wir einen nigelneuen Rennachter modernster Bauart anschaffen konnten.

Unter dem Motto „Die Älteren helfen den Jüngeren auf die Sprünge“ haben wir eine Spendenaktion angeschoben, die von Erfolg gekrönt war. Fast 28.000 €

sind für diesen guten Zweck als Kaufpreis innerhalb relativ kurzer Zeit zusammengekommen. Heute nun liegt das neue Flaggsschiff vor uns und soll getauft und gerudert werden. Wir alle sind stolz darauf und glücklich zugleich, dieses Boot unser Eigen nennen zu dürfen, das insbesondere auch unserer jüngeren Generation zugutekommen soll.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal sehr herzlich bei allen Mitgliedern, die dieses Projekt mit kleinen und größeren Spendenbeiträgen unterstützt haben.

Ganz besonders danken wir dem Förderverein der Hansa Rennsportgruppe Rudern – hier vertreten durch Uli Ihlenfeldt, dem wir auch für seine persönliche weitere Unterstützung sehr herzlich danken – für die überaus großzügige Unterstützung.



Besonderer Dank gilt auch der Hansestadt Bremen, vertreten durch Herrn Thieß vom Sportamt Bremen, für ihren Zuschuss. Dank ferner an die Elimar-Precht-Stiftung, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Trentmann, für ihre ebenfalls großzügige Unterstützung sowie ein weiteres Dankschön an die Sparkasse Bremen, die unser Projekt mit einem nennenswerten Beitrag unterstützte.

Wir hoffen und wünschen, dass wir mit dieser Bootsanschaffung die zukünftige rudersportliche Entwicklung unserer jungen Ruderinnen und Ruderer unterstützen und vorantreiben. Allen Gönnern und Unterstützern an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön und ein dreifach kräftiges Hippihurra!

Ich bitte nun unsere Taufpatin Tessa Kuhn, die Bootstaufe vorzunehmen.“



Mit ihren Worten: „Ich taufe Dich auf den Namen „John“, wünsche Dir immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und allzeit gute Fahrt!“ wurde das Boot in die Obhut der wartenden Mannschaft übergeben.

John Thoms bedankte sich mit bewegten Worten bei den Mitgliedern, beim Vorstand und beim Förderverein für das Vertrauen und die Ehre, diesen Achter auf seinen Namen zu benennen.

Der Achter wurde zu Wasser gelassen, und unter dem Applaus der vielen Zuschauer absolvierte die Mannschaft in einheitlicher Ruderkleidung das obligatorische Showrudern. Es war schon ergreifend zu sehen, wie unser neuer Achter von der Mannschaft durch die bewegte Weser gerudert wurde.

Anschließend begrüßte unser Ruderwart

Thomas Gastmann die Mitglieder zum Anrudern und organisierte mit Gertraude Frischmuth die Mannschaftseinteilungen. Weit über 60 Hanseaten nutzen die Gelegenheit, in die Boote zu steigen und zum Wehr und zurück zu rudern, darunter vier Achter, mehrere Vierer, Dreier, Zweier und Dreier mit Stm.

Beim anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken übergab unsere sportliche Leiterin Anke Heitmann die Fahrtenabzeichen vom Deutschen Ruderverband für das letzte Jahr, immerhin 36 an der Zahl, verbunden mit dem Aufruf, dass es in 2010 noch mehr Teilnehmer werden mögen. Die jüngere Generation vergnügte sich derweil bei einer von Josha und Dirk organisierten Anruderparty in der Bootshalle.

Allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag zu einem Erlebnis werden ließen, insbesondere auch unserem Boots- und Materialwart Jens Artus, gilt ein herzliches Dankeschön.

Auf geht's in die Rudersaison 2010!

John Thoms





Umbau des Riemen- und Skull-Lagers

Nach jahrelanger Planung und Vorbereitung konnten wir im Herbst 2009 unter der Leitung von Klaus Ahrens, Bob Martin, Jens Artus und mir mit der Realisierungsphase starten. In den Jahren vorweg gegangen war der Bau des Fahrradunterstandes sowie der Bau des Bootshandwagenunterstandes und der Barkassenremise. Somit war der Weg in der Bootshalle frei, um mit den Arbeiten für die Verlegung des Riemen- und Skull-Lagers sowie der Bootslagerumbauten zu beginnen.

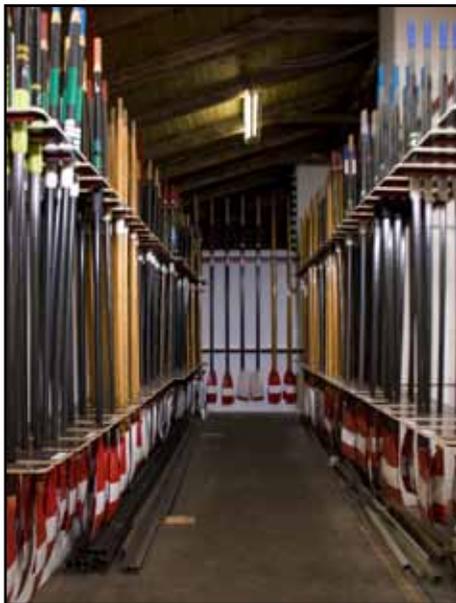


Unsere Werkstatt verwandelte sich in einen professionellen Schlossereibetrieb. Stahlprofilrohre wurden nach vorliegender Zeichnung auf Maß gesägt, von den Helfern bearbeitet und von Klaus und Bob fachmännisch verschweißt, eine Vielzahl von unterschiedlichen Bau- und Montageelementen. Ebenso fachmännisch wurden die fertigen Stahlelemente und Stahlträger an den Wänden und Pfeilern befestigt.

Die großen Ständerelemente wurden ebenso fachmännisch von Thomas Gastmann in den Hallenfußboden einbetoniert. Es ist wirklich erstaunlich, dass wir dieses Gesamtprojekt mit unseren Leuten bislang so vorbildlich und professionell

abgewickelt haben. Dank auch an Lutz Fiferna und Daniel Sproll, die in mühseliger Kleinarbeit die Trennstege für die Aufnahme der Riemen und Skulls in dem neuen Lager angebracht haben.

Der Abbruch des alten Riemen- und Skull-Lagers wurde aufwändig und ebenso sorgfältig von ihnen vorgenommen. Dabei halfen auch wieder Gerd Bruns, Ralf Wendt, Heinrich Phillippi, Henning Siemssen, Frank Thoms, Tilo Kolb, Gunter Linnhoff und Jürgen Keunecke kräftig mit, die auch die umfangreichen malerischen Arbeiten an den Stahlrohlingen vorgenommen haben.



Auch Jens Artus, unser Boots- und Materialwart sowie Charly Borrmann und Peter Tietjen haben sich in hervorragender Weise bei den vielfältigen Arbeiten mit eingebracht. Dank auch an Fritz Tara, der uns in Sachen Schweißtechnik wieder mal so vorbildlich unterstützte.

Die Arbeiten schreiten planmäßig voran.

Dort, wo sich das alte Riemen- und Skull-Lager befand, werden jetzt neue Bootslager gebaut. Die neuen Einer-Lager wurden in Höhe des Fitnessraumes parallel zum hinteren Teil des neuen Skull-Lagers errichtet. Daran schließt sich zum vorderen Teil der Bootshalle der weitere Umbau der Bootslager an.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder hier an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern für die Realisierung des großartigen Projektes und den zügigen Baufortschritt bedanken. Falls ich jemanden bei der Aufzählung der Helfer vergessen haben sollte, bitte ich um Nachsicht. Fest

steht, dass wir die Vergabe dieser Arbeiten – finanziell betrachtet – nicht hätten wuppen können. Umso mehr dürfen wir uns alle froh und glücklich schätzen, dieses Projekt mit dem fleißigen Team in Eigenleistung abwickeln zu können. Es fielen bislang lediglich Materialkosten an.

Aufgrund der jetzigen Arbeiten kann es zu leichten Einschränkungen bei der Bootsunterbringung kommen. Insofern bitten wir um gegenseitige Rücksichtnahme und erhöhte Achtsamkeit beim Herausholen von Booten.

John Thoms

Die neuen Toilettenanlagen sind fertig gestellt

Erstrahlt in hellem Lichterglanze! Vom Feinsten, so sollte es auch werden, und das ist gelungen! Schließlich sind schöne Toiletten ein Aushängeschild für unseren Club und für die Gastronomie. Überlegungen kommen auf, sich künftig den Kaffee in den hellen und supertollen Toilettenräumen servieren zu lassen, ein Erlebnis besonderer Art!

Schon lange hatten wir mit unseren Planungen daraufhin gearbeitet, die Toilettenanlagen im Erdgeschoss zu sanieren. Die alten Anlagen waren nach fast 30 Jahren nicht nur optisch, sondern auch funktionell in die Jahre gekommen. Hier musste einfach etwas getan werden!

Sicherlich, die Angelegenheit war nicht ganz preiswert. Nachdem aber der Arbeitskreis (Anke Heitmann, Kay Heinson, Thomas Gastmann, Gesine Golasch, John Thoms) dem Vorstand einen vertretbaren Finanzierungsvorschlag unterbreitete, gab dieser grünes Licht für die Realisierung. Die Gesamtfinanzierung basiert auf Eigenmitteln aus unseren

Rücklagen, aus Zuschüssen vom Sportamt Bremen sowie auf Spenden und Eigenleistungen in Form von freiwilligen Arbeitseinsätzen.

Und so begannen die Arbeiten unter der Projektleitung von John Thoms planmäßig Mitte Januar. Dazu wurden zunächst die Toilettentrennwände von Charly Borrmann, Peter Tietjen und mir ausgebaut und für eine spätere Wiederverwendung aufbereitet. Danach wurden dann in Eigenleistung unter der Teamleitung von Thomas Gastmann die Räume total entkernt, d. h. es mussten die alten Wand- und Fußbodenfliesen, die alten Rigipsdecken sowie alte Putzflächen abgebrochen und in den bereitstehenden Schuttcontainer entsorgt werden.

An dieser Stelle gilt den beteiligten Helfer/innen Thomas mit seinen beiden Söhnen Nico und Alexander, Gertraude Frischmuth, Dirk Guddat, Daniel Sproll, Max Scholz, Juri Herlyn, Rasmus Landmesser, Michael Timm, Claudia Schlichting, Jens Artus, Frank und John

Thoms, nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Einsätze.

Unter der Regie der Firma OPTIMA sind dann die Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten, die Sanitär- und Elektroarbeiten, das Einbringen der Granitwaschtischbänke sowie das Einziehen neuer Decken mit entsprechender Entlüftung verrichtet worden. Ursprünglich hatten wir uns als Inbetriebnahmetermine das Datum der Jahreshauptversammlung gesetzt. Das klappte leider nicht. Aber ein paar Tage später, zur Geburtstagsfeier von unserem lieben Hugo Meyer, konnten dann die Gäste die neuen Toiletten schon benutzen und alle waren sehr angetan davon.

Zu verdanken hatten wir den kurzfristigen Inbetriebnahmetermine insbesondere Charly Borrmann, Peter Tietjen und John Thoms, die, von vielen sicherlich unbemerkt, zunächst die malerische Umgestaltung der alten Toilettenabtrennwände und deren recht komplizierten Einbau vorgenommen haben. Ein besonderes Lob ist an dieser Stelle angebracht. Die Trennwände fügen sich optisch sehr gut in das Gesamtbild ein und wir haben auf diese Art und Weise die Kosten für neue Abtrennungen gespart.

Die Malerarbeiten haben wir, wie vorgesehen, unter meiner Regie komplett in Eigenleistung erbracht. Dabei wurden die Wände zunächst mit Tapetengrund grundiert und dann mit einer Strukturvlies tapeziert. Zuvor mussten jedoch die verfliesenen Wände, Sanitäreinrichtungen, der Fußboden und die Trennkabinen mit Schutzfolie abgehängt werden.

Anschließend wurde der erste Anstrich mit einer belastbaren weißen Latex-Seidenmattfarbe versehen. Als optischer Abschluss erfolgte die komplizierte Anbringung der Winkelprofile an den Deckenrändern. Aber Charly, Jürgen Keunecke und ich schafften auch diese

Hürde. Jürgen Keunecke und Peter Tietjen haben dann den Abschlussanstrich vorgenommen.

Damit sind die Arbeiten bis auf ein paar Kleinigkeiten offiziell beendet und wir alle freuen uns über das gelungene Werk.

Wieder einmal mehr beweist uns der Einsatz der beteiligten Mitglieder, wie engagiert sie sich für ihren Club einsetzen und zum guten Gelingen der Projekte mit beitragen. Allen Helfern, die bei der Realisierung dieses Projektes mit angepackt



haben, gilt nochmals ein superherzliches Dankeschön. Damit sind wir, der Club, wieder ein weiteres Stück vorangekommen.

Die Helfer/-innen waren: Claudia Schlichting, Michael Timm, Jens Artus, Max Scholz, Thomas, Nico und Alexander Gastmann, Gertraude Frischmuth, Luise Knevel, Maik Grimbow, Lara Gerking, Marco Behrens, Helmut Janeba, Heinrich Phillippi, Frank Meyer, Martin Schirikowski, Daniel Sproll, Kim Fürwentsches, Elke Thoms, Frank Thoms, John Thoms, Charly Borrmann, Peter Tietjen, Jürgen Keunecke, Dirk Guddat, Rasmus Landmesser, Rona Schneider, Rosi Baune, Jury Herlyn.

John Thoms

Sportangebot Sommer 2010

Montag

12.15 Uhr	Seniorenrudern mit Mittagessen
13:00-15:45 Uhr	Rudern Plus
15:45-18:00 Uhr	Kindertraining
17:45-19:30 Uhr	Jugendliche
17:00-19:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren
18:00-20:00 Uhr	ambitionierter Breitensport

Dienstag

07:30-8:30 Uhr	Frühstücksrudern (nach Absprache)
10:00 Uhr	Treffen zur Instandhaltung von Haus und Material
17:00-19:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren
17:30-19:30 Uhr	Azubi und Studenten
18:30-20:30 Uhr	allgem. Ruderbetrieb / Breitensport

Mittwoch

13:00-15:45 Uhr	Rudern Plus
15:45-18:00 Uhr	Kindertraining
17:00-19:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren
17:45-19:30 Uhr	Jugendliche
18:00-20:00 Uhr	ambitionierter Breitensport

Donnerstag

17:00-19:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren
17:30-19:30 Uhr	Azubi und Studenten
17.30-19:00 Uhr	Herrenrudern
18:30-20:30 Uhr	allge. Ruderbetrieb / Breitensport

Freitag

13:00-15:45 Uhr	Rudern Plus
15:45-18:30 Uhr	Kindertraining
17:00-19:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren

Samstag

10:00-12:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren
14:00-16:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren

Sonntag

10:30-12:30 Uhr	Achterrudern
11:00-13:00 Uhr	Leistungssport Junioren / Senioren
16:00-18:00 Uhr	Azubi und Studenten nach Absprache

Weitere Ruderzeiten nach Absprache.

Termine

Mai 2010

- 01./02. Wesermarathon
- 01./02. Regatta Lübeck
- 06. Gründungstag BRC HANSA/Jubilarehrung
- 08. Arbeitsdienst
- 08./09. Regatta Bremen
- 08./09. 1. Int. DRV-Junioren-Regatta München
- 10. Damenabteilung Maibowle mit LRV 18 Uhr/20 Uhr
- 12.-16. 6. HANSA-Himmelfahrt Berlin
- 13. Vatertagstour nach Bollen
- 14.-16. SMF-Regatta Duisburg Wedau
- 15. Tidenrallye
- 22./23. Regatta Otterndorf
- 22./23. Junioren-Regatta Köln
- 26. Vorstandssitzung
- 27. Herren-Bockbierabend
- 29./30. SMF-Regatta Ratzeburg

Juni 2010

- 04.-13. Alte Barkenbrüder Müritz – Elde
- 05. Arbeitsdienst
- 05./06. 2. Int. DRV-Junioren-Regatta Hamburg
- 09. Bratkartoffelfahrt
- 12./13. Oste-Marathon
- 12./13. Regatta Bad Segeberg
- 16. öffentliche Vorstandssitzung
- 17. Mittsommerpicknick der Damenabteilung
- 19. Vier-Flüsse-Tour Bremen und umzu
- 24.-27. Dt. Jahrgangsmesterschaften U17/U19/U23 Essen
- 26./27. Masters Championat Werder (Havel)